

Weihnachtsanzeige.

[19562.]

Für die bevorstehende Festzeit erlaube ich mir die verehrl. Sortimentshandlungen auf meinen religiösen Kunst-Verlag mit der Bitte um recht thätige Verwendung für denselben wiederum aufmerksam zu machen. Derselbe ist zu allgemein und vortheilhaft bekannt, als dass es einer besonderen Empfehlung bedürfte, führe deshalb nur folgende Neuigkeiten besonders auf:

Salvator mundi.

Gemalt von Prof. E. Deger, gest. von Prof. Joseph Keller.

Épreuve d'art. 15 s; chin. avt. l. l. 8 s; weiss avt. l. l. 6 s; chin. Papier 4 s 15 S; weiss Papier 3 s.

Um dieses Blatt möglichst bekannt zu machen, gebe ich ein Probeexemplar davon mit 40% Rabatt gegen baar. Ich glaubte, dasselbe bereits im Frühjahr d. J. erscheinen lassen zu können, die Herausgabe hat sich jedoch bis jetzt verzögert, bitte deshalb die verehrl. Handlungen, die davon verlangt, ihre Bestellungen gef. zu erneuern.

Ferner erscheint zu Weihnachten:

Ave Maria.

Gez. von Mintrop, gest. von Steifensand.

Épreuve d'art. 8 s; chin. avt. l. l. 4 s; weiss avt. l. l. 2 s 20 S; chin. Papier 2 s; weiss Papier 1 s 10 S.

Dieses Blatt bildet das Pendant zu der im vorigen Jahre erschienenen Visitation von denselben Künstlern.

Im Allgemeinen kann ich nur da à cond. expediren, wo gleichzeitig fest bestellt wird, und auch nur dann, wenn die betreffenden Handlungen sich verpflichten, Remittenden in durchaus unbeschädigtem Zustande zurückzuliefern.

In Rechnung gewähre ich 25%, gegen baar 33 1/3% Rabatt und 13/12 Expl.

Bedienen Sie sich gef. zu Ihren Bestellungen des Naumburg'schen Wahlzettels, wo Sie die grösseren Blätter meines Verlages aufgeführt finden. Zu meinem Verlagskataloge habe einen Nachtrag drucken lassen und bitte, von demselben ebenfalls zu verlangen.

Aug. Wm. Schulgen,
Kunst-Verlagsh. in Düsseldorf.

[19563.] Zur Completirung des Weihnachtslagers empfehle ich, bitte jedoch, nur in feste Rechnung oder gegen baar zu verlangen:

Das Weib, von A. Monod. Im Auszuge übertragen und mit Zusätzen aus anderen Schriftstellern versehen von Dr. F. Seinecke. 4. bedeutend vermehrte Auflage in bequemem Octav-Format. Elegant gebunden in englischem Einband mit Goldschnitt und schönem Titelstahlschnitt, gestochen von Carl Mayer in Nürnberg.

Ich gewähre in Rechnung 25%, gegen baar 40%, und auf 6 Expl. + 1 Freierpl. Hannover.

Carl Meyer.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

[19564.] P. P.

Nachdem die von mir herausgegebenen Globus und geographischen Spiele in den engeren Kreisen, in welche sie bis jetzt eingedrungen, mit ungetheiltem Beifall und lebhafter Anerkennung begrüsst worden sind, habe ich mich entschlossen, dieselben auch unter den im Buchhandel üblichen Normen, franco Leipzig und mit einem angemessenen Rabatt, zu expediren, und erlaube ich mir, die verehrl. Sortimentsbuchhändler zu ersuchen, meinen Artikeln eine freundliche Aufmerksamkeit zu schenken und denselben durch thätige Verwendung diejenige Verbreitung zu sichern, welche sie nach dem allgemeinen Urtheil von Sachverständigen und Erziehern wohl verdienen.

Ich möchte besonders fünf meiner Verlagsartikel Ihrer geneigten Beachtung empfehlen und will versuchen, Ihnen in wenigen Worten deren Tendenz und die Art und Weise ihrer Ausführung zu bezeichnen. Einige davon haben sich bereits in erfreulicher Weise Bahn gebrochen, andere erscheinen eben erst als Novitäten. — Sie verfolgen sämmtlich den Zweck, Kindern in früher Jugend, sowie heranwachsenden Mädchen und Knaben eine Fülle der nützlichsten geographischen Kenntnisse in einer leichten, spielenden Form beizubringen. Wurde auch dieser Zweck schon mannigfach und in den verschiedensten Weisen angestrebt, so darf ich doch behaupten, dass diese Aufgabe bisher weder in den deutschen Productionen gleicher Art, noch in den französischen und englischen, welche dieselbe Tendenz verfolgen, ebenso glücklich gelöst worden ist, und dass wohl keine derselben in Bezug auf äussere Ausstattung, technische Vollendung und Billigkeit des Preises mit den meinigen in die Schranken treten können.

Die zu den Werken gehörigen Karten, Lithographien, Randzeichnungen u. s. w. sind in Fr. Malté's geographisch-artistischer Anstalt mit besonderer Genauigkeit, Sauberkeit und Accuratesse ausgeführt worden und bieten, dem Zweck des Ganzen entsprechend, durch lebhaftes Farbengebung der kindlichen Fassungsgabe leichte Anhaltspunkte, sowie auch durch ihre sonstige Tüchtigkeit Lehrern, Erziehern und Eltern Hilfsmittel und passende Anknüpfungspunkte für praktische und ernste Belehrung.

Der schon früher erschienene „Globus zum Bauen“, 6 Zoll Durchmesser, Preis 4 s — 7 fl. rhein., ist ein für ältere und jüngere Kinder geeigneter, angenehm belehrender Zeitvertreib. Er besteht aus 38 Stücken, die sich, wie die Klötze eines Baukastens, aus einander nehmen und zusammensetzen lassen und in ihrer richtigen Zusammenstellung eine Erdkugel bilden, die mit den Zeichnungen und Angaben eines Globus zu wissenschaftlichen Zwecken versehen ist. Die hölzernen Stücke bilden dann wieder unter sich, zu 4, 6 oder 8 in bestimmter Reihenfolge zusammengesetzt, Karten der 5 Erdtheile, und auf der Rückseite eines jeden derselben befindet sich eine kurze Beschreibung der betreffenden Erdtheile mit Randverzierungen, welche deren Producte und Bewohner darstellen.

Die k. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel äussert sich zum Schlusse eines höchst günstigen Urtheils, abgedruckt im „Gewerbeblatt von Württemberg“ 1860, Nr. 10 vom 26. Februar, S. 93:

„Das Ganze bietet eine gute Gelegenheit, das jugendliche Auge auf ganz leichte Art mit der Gestalt der Länder und Welttheile bekannt zu machen. Der Zweck, der Jugend damit einen unterhaltenden und zugleich belehrenden Gegenstand zu bieten, ist erreicht worden: es bildet dieser Globus ein nützliches Geschenk für die Jugend.“

Die drei folgenden Spiele:

Deutschlands Städte. Mit 48 Kärtchen, 10 Ng oder 36 kr. ord.

Deutschland. Mit 2 grossen Karten, eine mit und eine ohne eingeschriebene Namen, dazu Holzfigürchen, welche 125 Städte bezeichnen, u. s. w. 1 s 20 Ng oder 3 fl. ord.

Die Fahrt in's Meer auf Deutschlands Strömen. Mit einer Karte, 6 kleinen Dampfschiffen, Würfeln u. s. w. 26 Ng oder 1 fl. 36 kr. ord.

haben die Kunde des deutschen Vaterlandes zum Vorwurf, und zwar behandelt ersteres ausschliesslich die deutschen Städte nach Einwohnerzahl und Charakter, das zweite deren geographische Lage und sonstige Verhältnisse, das dritte aber ausschliesslich die deutschen Ströme mit ihren Uferstädten und Landschaften.

Es würde zu weit führen, wollte ich die Art und Weise jedes einzelnen dieser Spiele hier noch weitläufiger erörtern; nur sei noch bemerkt, dass in jedem derselben, nächst dem Spielerglück im Würfeln, hauptsächlich die geographischen Kenntnisse der Spielenden Gewinn oder Verlust in Marken entscheiden.

Das Spiel „Europa“ (18 Ng oder 1 fl. ord.) hat mit den vorigen gleiche Tendenz, nur lässt es, je nach der Geistesreife des Spielenden, noch eine Menge sinnreicher Combinationen zu und dürfte auf allen Stationen des stufenweise sich entwickelnden Kindesalters Anregung und Belehrung bieten.

So empfehle ich denn vertrauensvoll meine kleinen Verlagsartikel Ihrer recht thätigen und, wie ich gewiss hoffe, erfolgreichen Verwendung, indem ich fest überzeugt bin, dass, wenn Sie einen Versuch damit machen wollen, Sie denselben nicht bereuen, sondern sich den Dank einsichtsvoller Pädagogen und verständiger Eltern verdienen werden.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr Wilhelm Einhorn, Firma E. F. Steinacker, zu übernehmen die Güte gehabt.

Von den im Vorstehenden genannten, sehr billigen Preisen gewähre ich Ihnen 25% Rabatt gegen baar, wobei zu bemerken ist, dass die Preise nirgends aufgedruckt stehen, so dass also sehr entfernte Handlungen sich für vermehrte Spesen durch höhere Preise entschädigen können.

Indem ich die Hoffnung ausspreche, dass unsere geschäftliche Verbindung, namentlich jetzt bei herannahender Weihnachtszeit, eine für beide Theile recht erfreuliche und lohnende werden möge, zeichne ich mit freundlichem Grusse

hochachtungsvoll und ergebenst
Stuttgart, den 15. October 1861.

Carl Gross.

339